

Werner Warmduscher – ein Spaßvogel in seinem Element

Dass Werner Warmduscher heute bei den Stadtwerken in Speyer seinen Traumjob gefunden hat, ist eigentlich nicht verwunderlich. Schon als Küken liebte er das feuchte Nass. Seine Mutter badete den Kleinen in der Wanne. Und wenn das Wasser aus dem Hahn sprudelte, war das für den kleinen Werner wie Zauberei. Das gab jedes Mal eine wilde Planscherei! Ein wenig älter, duschte Werner alleine. Wie angenehm das Wasser über sein Gefieder perlte! Dazu knödelte er als begabter Badezimmertenor „Alle meine Entchen“.

In der Grundschule war der kleine Erpel mit Carlos Champion befreundet. Die Entenmädchen bewunderten, wie der durchtrainierte Carlos bei jedem Rennen gewann. Werner dagegen punktete vor allem als Spaßvogel. So konnte er die Lehrer bis ins kleinste Detail nachmachen.

Nach dem Unterricht fuhr der sportliche Carlos mit dem Bus ins Schwimmbad der Stadtwerke Speyer. Werner dagegen watschelte zur Theater AG, wo sein parodistisches Talent voll zur Geltung kam. „Sein oder nicht sein“, schnatterte er mit dem Ton inbrünstiger Überzeugung.

In Werner reifte der Entschluss, Kabarettist zu werden. Doch seine Eltern überzeugten ihn, erstmal das Entengymnasium zu besuchen.

Was sollte aus ihm werden? Er sah, welchen Spaß sein alter Freund Carlos beim Entenrennen der Stadtwerke Speyer hatte. „Da will ich auch hin“, dachte er sich. Also studierte er nach bestandem Abitur an der renommierten Uni Vogelberg Wasserwirtschaft. Bei seinen Kommilitonen war Werner gern gesehen, weil die Anekdoten nur so aus seinem Schnabel herausprudelten. Als ein Job bei den Stadtwerken in Speyer frei wurde, zögerte der lustige Erpel keinen Moment – schließlich hatte seine Tätigkeit mit seinem Element, dem Wasser, zu tun. Unnötig zu erwähnen, dass der fröhliche Werner Warmduscher bei seinen Kollegen sehr beliebt ist!



Die Stadtwerke Speyer – ein Beispiel

Es war ein Moment spontaner Sympathie. Als Frau Daum aus der Marketingabteilung der Stadtwerke Speyer ein passendes Give-away suchte und



auf die süßen Enten von Factotum stieß, war die Sache entschieden. Badeenten sind perfekt – schließlich sind die Stadtwerke in Speyer ja auch für die Wasserversorgung der Gemeinde zuständig.

Die Enten sind vielfältig einsetzbar. Ein Highlight in Speyer ist das Bretzelfest, das alljährlich im Juli stattfindet. Etwa 100 Wagen fahren dabei rund acht Kilometer durch die Innenstadt. Und vom Wagen der Stadtwerke Speyer werden – wie im Kölner Karneval die „Kamelle“ – Badeenten geworfen. In diesem Jahr hatte „Werner Warmduscher“ seinen Auftritt – zur Freude des Publikums, das die Enten liebt und sammelt. Freude verbreitet auch das Entenrennen, das im September auf dem Speyer Bach ausgerichtet wird.

Die Teilnehmer werfen ihre Ente in den Bach, die dann die Strecke allein bewältigen muss. Es ist sogar schon vorgekommen, dass versucht wurde, die Enten zu „tunen“! In diesem Jahr wird „Carlos Champion“ für € 1,50 pro Stück im Kundenbüro der Stadtwerke Speyer verkauft – der gesamte Erlös geht an mehrere soziale Einrichtungen.

Im Bademax Sport- und Erlebnisbad von Speyer werden die Badeenten ebenfalls verkauft. Die Stadtwerke Speyer machen dabei keinen Gewinn – jeder soll sich die kleinen Sympathieträger leisten können. Um der Sammelleidenschaft entgegenzukommen, kaufen die



Stadtwerke Speyer jedes Jahr andere Enten aus dem großen Sortiment von badeenten.de,

natürlich auch zu Weihnachten und Ostern.

Die Badeenten von Factotum sind auch bei vielen anderen als kleine Werbegeschenke sehr beliebt. Was mit den niedlichen Gummitierchen alles möglich ist, beweist man in Speyer eindrucksvoll – dank Frau Daum, die als erste dem Zauber der kleinen Badeenten erlag.



Die „Ente der Saison“ erscheint alle zwei Monate. Auf www.badeenten.de können Sie sich für den Bezug des Newsletters anmelden. Dort finden Sie auch alle bisherigen Ausgaben als PDF-Datei zum Download. Gern stellen wir auch Ihr Unternehmen hier mit einem Erfahrungsbericht vor. Sprechen Sie uns an.